

# **Kinder-Faltrollstuhl Serie G3 Modell G3 Paediatric**

CE



# **BEDIENUNGSANLEITUNG**



**SIE UND/ODER IHR BEGLEITER SOLLTEN DIESES HANDBUCH VOR DER BENUTZUNG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN**

## Allgemeine Informationen

Sie haben sich für einen Rollstuhl von Van Os Medical B.V. entschieden, und wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Excel Produkte bedanken. Der Rollstuhl ist ein Qualitätsprodukt.

Der Grundsatz der Van Os Medical B.V. ist die kontinuierliche Verbesserung der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte. Wir behalten uns daher das Recht vor, dieses Handbuch ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

Es ist wichtig, dass Sie den Leitfaden für die Nutzung des Rollstuhls sorgfältig lesen. Das Handbuch enthält wichtige Informationen über die sichere Verwendung und Wartung Ihres Rollstuhls. Wir empfehlen Ihnen, diesen Leitfaden aufzubewahren, um zu einem späteren Zeitpunkt etwas nachzuschlagen. Gleichzeitig dient die Bedienungsanleitung als Garantiebescheinigung.


Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sind allgemeine Richtlinien, die entsprechend breit gefasst sind.

Ihr neuer Rollstuhl erfordert häufige Wartung, die Sie allerdings größtenteils selbst durchführen können. Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, Ihren Rollstuhl einmal pro Jahr von einem Fachhändler inspizieren zu lassen.

## Achtung!

In diesem Handbuch finden Sie informative Kommentare und Warnhinweise. Diese sind mittels Symbolen und Beschriftung folgendermaßen deutlich gekennzeichnet.

 **Tip**  
Informationen.

 **Warnung**  
Um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Warnhinweise befolgt werden.

Tragen Sie bitte die Kontaktdaten Ihres Fachhändlers hier ein:

Firma: .....

Adresse: .....

Telefonnummer: .....

Faxnummer: .....

E-Mail-Adresse: .....

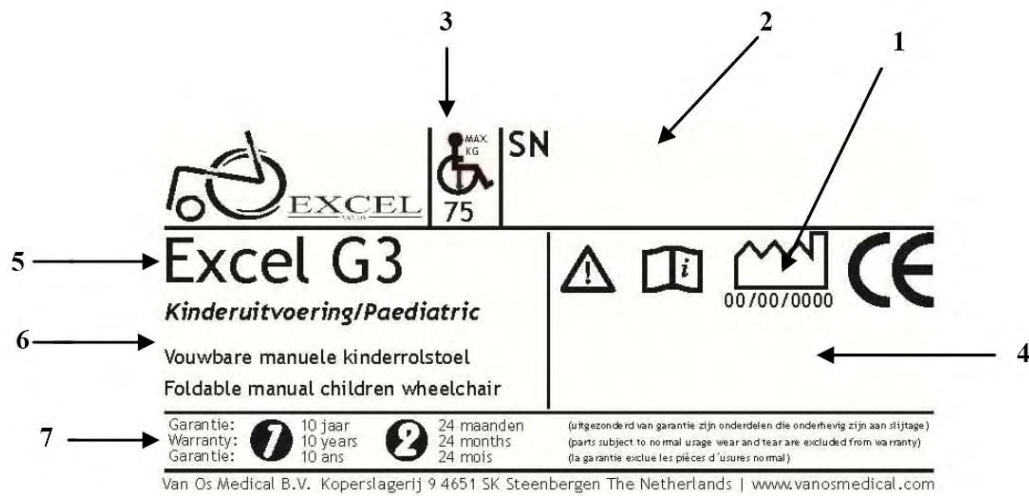
Website: .....

## Inhaltsverzeichnis

<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b> .....	<b>3</b>
<b>1 TYPENSCHILD</b> .....	<b>5</b>
<b>2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER IHREN ROLLSTUHL</b> .....	<b>6</b>
2.1 LIEFERUMFANG.....	6
2.2 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG DER FUNKTIONEN UND MÖGLICHKEITEN IHRES ROLLSTUHL.....	6
<b>3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN</b> .....	<b>7</b>
3.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN .....	7
3.2 WARNUNGEN FÜR SICHEREN GEBRAUCH .....	7
<b>4 GEBRAUCHSANWEISUNGEN</b> .....	<b>8</b>
4.1 SICHERHEITSHINWEISE .....	8
4.2 ÜBERWINDEN VON BORDSTEINEN, STEIGUNGEN UND UNEBENEN OBERFLÄCHEN .....	8
4.3 ÜBERWINDEN VON STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN .....	9
4.4 ÜBERWINDEN VON STUFEN.....	9
<b>5 TECHNISCHE DATEN UND GEBRAUCHSANWEISUNGEN</b> .....	<b>10</b>
5.1 TECHNISCHE DATEN .....	10
5.2 AUSEINANDERFALTEN UND FALTEN DES ROLLSTUHL.....	10
5.3 BENUTZUNG DER BEINSTÜTZEN .....	11
5.4 BENUTZUNG DER BREMSEN .....	12
5.5 BENUTZUNG DER ARMLEHNEN .....	12
5.6 HINTERRÄDER .....	12
5.7 RADGRÖßEN .....	12
5.8 ANTIKIPP-STÜTZEN UND ANKIPPHILFE .....	13
5.9 VERWENDUNG VON ZUBEHÖR UND ANDEREN OPTIONEN DES ROLLSTUHL.....	13
<b>6 TRANSPORT UND BEFÖRDERUNG IM AUTO</b> .....	<b>14</b>
6.1 DEMONTAGE.....	14
6.2 MONTAGE.....	14
<b>7 WARTUNG</b> .....	<b>15</b>
7.1 REIFEN .....	15
7.2 BREMSEN .....	15
7.3 KREUZSTREBE .....	15
7.4 HINTERRÄDER .....	15
7.5 VORDERRÄDER UND VORDERRADGABELN.....	15
7.6 POLSTER .....	16
7.7 REINIGUNG.....	16
<b>KONFORMITÄTSERKLÄRUNG G3 PAEDIATRIC</b> .....	<b>17</b>
<b>8 PROBLEME, ANALYSE UND LÖSUNGEN</b> .....	<b>18</b>
<b>9 GARANTIE</b> .....	<b>19</b>
9.1 ANWENDUNGSBEREICH DER GARANTIE.....	19
9.2 GARANTIE-ERKLÄRUNG .....	19
<b>10 SERVICE UND WARTUNG</b> .....	<b>20</b>
10.1 ALLGEMEINE WARTUNGSANLEITUNG .....	20
10.2 WARTUNGS-CHECKLISTE.....	21

## 1 TYPENSCHILD

Ihr Rollstuhl ist mit einer eindeutigen Identifikationsnummer ausgestattet. Sie können diese Nummer am Rahmen Ihres Rollstuhls finden. Unten ist ein exemplarisches Typenschild dargestellt, auf dem Sie die Seriennummer finden können. Darüber hinaus finden Sie untenstehend die Erläuterung der verschiedenen Daten auf dem Typenschild.



- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>1. Produktionsdatum</b>     | Produktionsdatum Ihres Rollstuhls.   |
| <b>2. Seriennummer</b>         | Jeder Rollstuhl hat seine eigene Identifikationsnummer. Verwenden Sie diese Nummer, wenn Sie technische Fragen stellen möchten oder Ersatzteile benötigen. |
| <b>3. Max. Benutzergewicht</b> | Zum Schutz von Rollstuhl und Benutzer maximal zulässiges Gewicht des Benutzers   |
| <b>4. Typennummer</b>          | Diese Zahl gibt Aufschluss über den Modelltyp Ihres Rollstuhls. Bei technischen Anfragen benötigen Sie diese Nummer.                                       |
| <b>5. Modellname</b>           | Der Modellname Ihres Rollstuhls.   |
| <b>6. Bauart</b>               | Bauart / Design Ihres Rollstuhls.  |
| <b>7. Garantie</b>             | Hier steht die Gewährleistungsfrist Ihres Rollstuhls. Kapitel 9 beschreibt die Garantiebedingungen im Detail.  |

## 2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER IHREN ROLLSTUHL

### 2.1 Lieferumfang



1	Rückengurt	9	Kreuzstrebe
2	Handgriffe	10	Lenkgabel
3	Höhenverstellbare Schiebegriffe	11	Lenkrad
4	Greifreifen	12	Fußplatte
5	Hinterrad	13	Beinstütze
6	Feststellbremse	14	Sitzgurt
7	Radnabe	15	Armlehnen
8	Antikippstütze		

Ihr Rollstuhl umfasst eine Anzahl von Elementen und Bauteilen. Sie sollten diese kennen, bevor Sie fortfahren, das Handbuch zu lesen. Designs und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

### 2.2 Allgemeine Erläuterung der Funktionen und Möglichkeiten Ihres Rollstuhls

Ihr Rollstuhl ist faltbar und konstruiert für einen leichten Transport. Ihr Rollstuhl ist ein Medizinprodukt. Sie müssen diese Bedienungsanleitung befolgen, um einen guten, optimalen und sicheren Gebrauch Ihres Rollstuhls zu gewährleisten.

## 3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Van Os Medical B.V. lehnt die Verantwortung für Körper- oder Sachschäden, die bei nicht ordnungsgemäßem Einsatz auftreten können, ausdrücklich ab. Bei ordnungsgemäßer Verwendung und unter Einhaltung der Anweisungen für die Verwendung, wie in diesem Handbuch beschrieben, ist der Rollstuhl ein äußerst sicheres und stabiles Produkt. Es ist jedoch möglich, dass gefährliche Situationen auftreten können, wenn der Rollstuhl nicht richtig verwendet wird.

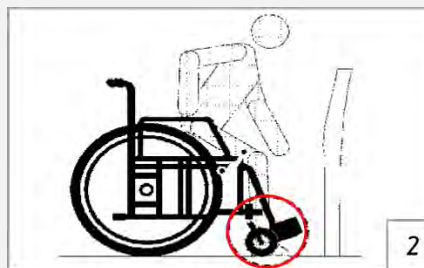
### 3.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Achten Sie auf Ihren Rollstuhl, indem Sie regelmäßige Überprüfungen vornehmen. Wenn ein Teil Ihres Rollstuhls nicht richtig funktioniert, kann es zu gefährlichen Situationen kommen.

**ⓘ Warnung:**  
Sie müssen Ihren Rollstuhl in gutem Zustand halten, um eine sichere Anwendung zu gewährleisten.

### 3.2 Warnungen für sicheren Gebrauch

- ⓘ Warnungen:**
- Nichtbeachtung der Anweisungen, die in diesem Handbuch beschrieben sind, können zu Beschädigungen des Rollstuhls oder zu Körperverletzungen des Benutzers führen;
  - Rollstuhl nicht auf Straßen verwenden. Wenn möglich, Gehwege benutzen;
  - Rollstuhl nicht im Sand, rauen Bereichen, nassen und rutschigen Oberflächen oder Oberflächen mit wenig Griffbarkeit verwenden;
  - Verwenden Sie den Rollstuhl nicht, wenn er defekt ist oder nicht richtig funktioniert;
  - Dieses Rollstuhlmodell ist nicht geeignet für die Verwendung als Sitz in einem Kraftfahrzeug. Der Rollstuhl kann bei einem Fahrzeugaufprall versagen, was zu Verletzungen des Rollstuhlfahrers oder anderer Personen führen kann;
  - Beugen Sie sich nicht nach hinten oder zur Seite über den Rollstuhl hinaus. Dies kann zum Umkippen des Rollstuhls führen;
  - Fahren Sie nicht über Bordsteine;
  - Bevor Sie sich nach vorne beugen, platzieren Sie sich gegen die Rückenlehne und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder nach vorne zeigen;
  - Befestigen Sie nichts an den Rädern, dies kann Beschädigungen des Rollstuhls und Auswirkungen auf die Balance des Rollstuhls verursachen und auch zu Verletzungen des Benutzers führen;
  - Betätigen Sie immer beide Bremsen, wenn Sie mit dem Aufzug fahren oder wenn Sie sich auf den Rollstuhl setzen bzw. wieder aufstehen möchten;
  - Das maximale Benutzergewicht ist auf dem Typenschild Ihres Rollstuhls angegeben;
  - Für einen geeigneten Schutz vor möglichen Hindernissen, sollten die Beinstützen mindestens 7 cm Abstand zum Boden haben;
  - Stehen Sie nicht auf den Fußplatten, ansonsten kann der Rollstuhl umkippen und der Benutzer verletzt werden (Abb. 1 und 2);



- Stellen Sie den Rollstuhl auf eine stabile, flache Oberfläche und betätigen beide Bremsen, bevor Sie sich in den Rollstuhl setzen oder aufstehen;
- Unautorisierte Änderungen und/oder Verwendung von Teilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind, führen zum Erlöschen der Garantie und können zu Verletzungen des Benutzers und/oder Schäden am Rollstuhl führen.



## 4 GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Sie müssen die Funktionen und Eigenschaften Ihres Rollstuhls kennenlernen, um eine sichere Benutzung des Rollstuhls im Alltag zu gewährleisten. Fragen Sie Ihren medizinischen Berater oder Therapeuten nach Hilfe für die Entwicklung sicherer und effektiver Techniken für Ihre täglichen Aktivitäten und Ihrer körperlichen Möglichkeiten.

### 4.1 Sicherheitshinweise

Der tägliche Einsatz, wie das Überwechseln in den Rollstuhl bzw. aus dem Rollstuhl heraus oder das Greifen von Gegenständen außerhalb des Rollstuhls führt zu einer Änderung der Gewichtsverteilung und des Schwerpunkts des Rollstuhls. Sie müssen diese Bewegungen und Techniken durchführen, wie unten beschrieben.

#### Überwechseln in den Rollstuhl bzw. aus dem Rollstuhl

Das Überwechseln in einen Rollstuhl ist ein schwieriges Manöver. Fragen Sie Ihren Physiotherapeuten nach Unterstützung bei der Entwicklung Ihrer individuellen Technik. Die Möglichkeiten für das Überwechseln sind von Ihren körperlichen Eigenschaften abhängig. Wir empfehlen Ihnen, diese zunächst mit Ihrem Physiotherapeuten zu besprechen. Wenn Sie über eine ausreichende Körperkraft verfügen, können Sie das Überwechseln auf folgende Weise bewerkstelligen:

#### Aufstehen aus dem Rollstuhl:

Zunächst müssen Sie sicherstellen, dass der Rollstuhl so nah wie möglich an dem Ort steht, wo Sie übersetzen möchten. Stellen Sie die Vorderräder nach vorne und betätigen beide Bremsen. Klappen Sie die Fußplatten hoch und stellen Ihre Füße auf dem Boden. Sie sind nun in der Position, die Operation durchzuführen. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Vorderseite des Rollstuhls, Sie können Sie die Armlehnen als Stütze verwenden, und bewegen Sie sich zu dem Ort, an den Sie übersetzen möchten.

#### Einsteigen in den Rollstuhl:

Das Einsteigen in den Rollstuhl erfolgt in der gleichen Weise wie das Aufstehen, also Vorderräder nach vorne stellen, beide Bremsen betätigen, Fußplatten hochklappen.

### 4.2 Überwinden von Bordsteinen, Steigungen und unebenen Oberflächen

#### Bordsteine nach oben überwinden:

Die Begleitperson kann Ihnen auf zwei Arten helfen, jedoch empfehlen wir Ihnen, es nach der ersten Methode zu tun.

1. Fahren Sie mit dem Rollstuhl rechtwinklig an den Bordstein heran. Die Begleitperson zieht nun beide Schiebegriffe zu sich hin und stellt ein Bein auf die Ankipphilfe (Abb. 3). Der Rollstuhl wird leicht nach hinten angekippt und mit beiden Vorderrädern auf dem Bordstein abgesetzt.



2. Bei der zweiten Methode steht der Begleiter bereits auf dem Bordstein und stellt sicher, dass der Rollstuhl mit den Hinterrädern so nah wie möglich am Bordstein positioniert ist. Der Benutzer muss sich nun nach hinten lehnen. Die Begleitperson kippt den Rollstuhl nach hinten und kann den Rollstuhl auf den Bordstein ziehen. Der Begleiter muss sicherstellen, dass die Vorderräder auf dem Bordstein stehen, bevor er den Rollstuhl wieder absetzt.

#### **ⓘ Warnung:**

Fahren Sie nicht unkontrolliert über Bordsteine!

#### Bordsteine nach unten überwinden:

Die Begleitperson schiebt den Rollstuhl vorwärts an den Bordstein heran. Der Benutzer muss sich nun nach hinten lehnen. Die Begleitperson kippt den Rollstuhl nach hinten bis zum Balancepunkt. Wenn der Rollstuhl ausbalanciert ist, schiebt die Begleitperson den Rollstuhl vorsichtig über den Bordstein. Wenn der Rollstuhl über den Bordstein bewegt wurde, setzt die Begleitperson die Vorderräder des Rollstuhls wieder auf dem Boden ab.



## 4.3 Überwinden von Steigungen und Gefällen

Überprüfen Sie Steigungen und Gefälle immer auf Risiken, wie Löcher oder rutschige und unebene Oberflächen, bevor Sie weitergehen.

### **ⓘ Warnung:**

Stellen Sie sicher, dass während dieser Vorgänge keinerlei Gewicht auf der Rückseite des Rollstuhls befestigt ist, sonst könnte der Rollstuhl umkippen.

Wie bereits in diesem Handbuch erwähnt, stellen Sie bitte sicher, dass die Beinstützen einen Abstand von mindestens 7 cm zum Boden haben.

Ein Grund dafür ist, dass die Beinstützen beim Befahren von Steigungen oder Gefällen nicht auf dem Boden aufsetzen, und der Rollstuhl dadurch umkippen könnte.

## 4.4 Überwinden von Stufen

Treppen sind eines der größten Hindernisse für Rollstuhlfahrer. Doch mit der Hilfe von 2 Begleitpersonen ist es möglich, die Treppe hinauf oder hinunter zu überwinden. Eine Abschätzung des Gewichts, das befördert werden soll, muss von den Begleitern durchgeführt werden, bevor dieses Manöver erfolgen darf.

### **Treppen nach oben überwinden**

Den Rollstuhl rückwärts an die Treppe heranfahren. Ein Begleiter an der Vorderseite und ein Begleiter an der Rückseite. Der Begleiter an der Rückseite drückt die Schiebegriffe nach unten und kippt den Rollstuhl nach hinten, bis er im Gleichgewicht ist. Wenn die Hinterräder in Balance sind, greift der Begleiter an der Vorderseite beide Seitenrahmen. Sie sind nun in der Lage, die Treppen hinaufzusteigen. Der Begleiter an der Vorderseite schiebt/hebt den Rollstuhl an den Seitenrahmen, bis sich die Hinterräder auf der ersten Stufe befinden, und der Begleiter an der Rückseite geht eine Stufe höher auf der Treppe. Wiederholen Sie dieses Verfahren, bis die letzte Stufe der Treppe überwunden ist. Sie können die Vorderräder wieder auf dem Boden absetzen, wenn der Begleiter an der Vorderseite ebenfalls die letzte Stufe erreicht hat.

### **Treppen nach unten überwinden**

Den Rollstuhl vorwärts an die Treppe heranfahren. Der Begleiter an der Rückseite drückt die Schiebegriffe nach unten und kippt den Rollstuhl nach hinten, bis er im Gleichgewicht ist. Wenn die Hinterräder in Balance sind, greift der Begleiter an der Vorderseite beide Seitenrahmen. Den Rollstuhl dann vorsichtig Stufe für Stufe nach unten befördern.

### **ⓘ Warnung:**

Tragen Sie den Rollstuhl niemals an den Schiebegriffen, Armlehnen oder Beinstützen! Tragen Sie den Rollstuhl immer an einem Teil des Hauptrahmens!

ANPASSUNGEN AN IHREM ROLLSTUHL KÖNNEN GROßE RISIKEN FÜR IHRE SICHERHEIT UND DIE FUNKTION IHRES ROLLSTUHL VERURSACHEN. VON SELBST DURCHFÜHRTEN ANPASSUNGEN WIRD DESHALB STRENGSTENS ABGERATEN UND ERFOLGEN NUR AUF IHR EIGENES RISIKO.

## 5 TECHNISCHE DATEN UND GEBRAUCHSANWEISUNGEN

### 5.1 Technische Daten

	<b>Excel G3 Paediatric</b>
Sitzbreite	30 und 35 cm
Sitztiefe	30 und 35 cm
Sitzhöhe	40 und 43 cm
Rückenhöhe	38, 40 und 43 cm
Gesamtbreite	Sitzbreite + 21 cm
Gesamtlänge	83 cm
Gesamthöhe	84 bzw. 87 cm
Armlehnenhöhe	16-35 cm
Gewicht (Komplett)	14 kg
Gewicht (Transport)	10 kg
Maximale Zuladung	75 kg

### 5.2 Auseinanderfalten und Falten des Rollstuhls

#### Auseinanderfalten des Rollstuhls

- Achten Sie darauf, dass Sie neben dem Rollstuhl stehen;
- Greifen Sie beide Sitzrohre und drücken diese auseinander;
- Drücken Sie beide Sitzrohre nach unten, um den Rollstuhl zu entfalten (Abb. 1);
- Gehen Sie an die Vorderseite des Rollstuhls und drücken die Sitzrohre in die Aufnahmen an den Seitenrahmen. Prüfen Sie, dass die Sitzrohre korrekt in den Aufnahmen eingerastet sind und der Sitzgurt flach gespannt ist;
- Bringen Sie das Sitzkissen (optional) und die Beinstützen an und klappen die Fußplatten nach unten;
- Nun können Sie Ihren Rollstuhl benutzen.

#### Falten des Rollstuhls

- Klappen Sie die Fußplatten hoch und nehmen die Beinstützen ab;
- Entfernen Sie das Sitzkissen;
- Achten Sie darauf, dass Sie neben dem Rollstuhl stehen;
- Greifen Sie den Sitzgurt in der Mitte mit je einer Hand vorne und hinten und ziehen den Sitzgurt nach oben (Abb. 2).

Abb. 1



Abb. 2



## 5.3 Benutzung der Beinstützen

### Hochklappen der Fußplatten

- Stellen Sie sich vor den Rollstuhl und greifen die Fußplatten (Abb. 3);
- Falten Sie die Fußplatten in Richtung der Beinstützen hoch (Abb.4).



Abb. 3



Abb. 4

### Abnehmen der Beinstützen

- Stellen Sie sich vor den Rollstuhl;
- Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben (Abb. 5). Sie können die Beinstütze nun nach außen oder innen abschwanken;
- Schwenken Sie die Beinstütze 90° nach außen ab und ziehen die Beinstütze nach oben aus dem Rahmen des Rollstuhl heraus (Abb. 6).



Abb. 5

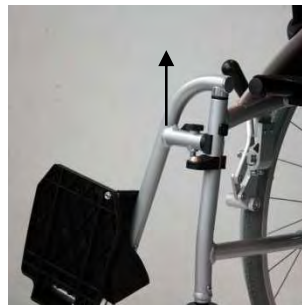


Abb. 6

### Anbringen der Beinstützen

- Stellen Sie sich vor den Rollstuhl;
- Stecken Sie die Beinstütze im 90°-Winkel in den Rahmen des Rollstuhls;
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen, bis sie an der Verriegelung eingerastet. Ein Klicken bestätigt Ihnen, dass die Beinstütze korrekt eingerastet ist;
- Prüfen Sie, dass die Beinstützen korrekt eingerastet sind.

### Einstellen der Beinstützenlänge

- Entfernen Sie die Beinstütze vom Rollstuhl;
- Drehen Sie die Beinstütze mit der Rückseite zu Ihnen;
- Lösen Sie die Schraube (Abb. 7);
- Ziehen Sie das Beinstützenrohr nach oben oder unten auf die gewünschte Höhe;
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an;
- Achten Sie darauf, dass die Länge auf beiden Seiten gleich eingestellt ist.

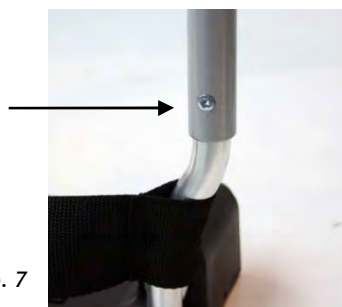


Abb. 7

## 5.4 Benutzung der Bremsen

### Betätigen der Feststellbremsen

- ➔ Fassen Sie den schwarzen Kunststoffgriff der Bremse;
- ➔ Drücken Sie den Kunststoffgriff nach vorne (Abb. 8);
- ➔ Sie hören ein Klick, wenn die Bremse korrekt eingerastet ist.



Abb. 8



Abb. 9

### Lösen der Feststellbremsen

- ➔ Fassen Sie den schwarzen Kunststoffgriff der Bremse;
- ➔ Ziehen Sie den Kunststoffgriff nach hinten, um die Bremse zu lösen (Abb. 9).

### ⓘ **Warnung:**

Die Feststellbremsen sind für das Feststellen des Rollstuhls bei längeren Stopps ausgelegt. Sie sind **nicht** für die Verminderung der Geschwindigkeit (Fahrbremse) des Rollstuhls ausgelegt! Sie müssen gleichzeitig bedient werden.

## 5.5 Benutzung der Armlehnen

### Abschwenken der Armlehnen

Die Armlehnen können nach hinten abgeschwenkt werden, um z. B. das Umsetzen und den seitlichen Transfer zu erleichtern oder für den Transport des Rollstuhls.

- ➔ Drücken Sie den Hebel an der Vorderseite der Armlehne nach hinten und schwenken die Armlehnen hoch (Abb. 10);
- ➔ Um die Armlehnen wieder anzubringen, führen Sie den oben beschriebenen Vorgang umgekehrt aus.

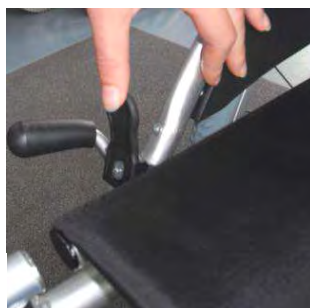


Abb. 10

## 5.6 Hinterräder

### Entfernen der Hinterräder

Die Hinterräder sind bei diesem Rollstuhlmodell festverschraubt und können nicht abgenommen werden.

## 5.7 Radgrößen

Rollstuhlmodell	Rollstuhltyp	Radgröße (vorne)	Radgröße (hinten)
Excel G3 Paediatric	Selbstfahrer	6" x 1¼"	20" x 1¾"

## 5.8 Antikipp-Stützen und Ankipphilfe

Die Anti-Kippstützen (Abb. 11) verhindern ein Kippen des Rollstuhls nach hinten und erhöhen somit die Sicherheit bei der Fahrt über Steigungen oder Hindernisse. Die Antikipp-Stützen sind höhenverstellbar (Abb. 12) und dienen ebenfalls als Ankipphilfe beim Überwinden von Bordsteinen etc.

Abb. 11



Abb. 12



## 5.9 Verwendung von Zubehör und anderen Optionen des Rollstuhls

### Sicherheitsgurt (optional)

Verfügt Ihr Rollstuhl über einen Sicherheitsgurt, verwenden Sie diesen wie folgt:

- Wenn Sie im Rollstuhl sitzen, schließen Sie den Sicherheitsgurt, indem Sie die beiden losen Enden miteinander verbinden und einklicken (Abb. 13);
- Wenn der Sicherheitsgurt geschlossen ist, können Sie diesen am kurzen Teil des Gurtes in der Länge verstellen. Wenn der Sicherheitsgurt zu locker ist, können Sie den langen Teil des Gurtes verstellen (Abb. 14);
- Zum Öffnen des Sicherheitsgurtes drücken Sie den Verriegelungsknopf am Gurtschloss.

Abb. 13



Abb. 14



### Sitzkissen (optional)

Optional ist ein Sitzkissen von 5 cm lieferbar (Abbildung 15). Die Anti-Rutsch-Seite wird auf dem Rollstuhl platziert.

Abb. 15



## 6 TRANSPORT UND BEFÖRDERUNG IM AUTO

Ihr Rollstuhl kann leicht mit dem Auto transportiert zu werden. Der Rollstuhl ist faltbar. Außerdem ist Ihr Rollstuhl mit abschwenkbaren und abnehmbaren Beinstützen ausgestattet.

### 6.1 Demontage

Nehmen Sie die Beinstützen vom Rollstuhl ab (siehe Kapitel 5);

Falten des Rollstuhls:

Stellen Sie sich neben den Rollstuhl. Greifen Sie den Sitzgurt in der Mitte mit je einer Hand vorne und hinten und ziehen den Sitzgurt gerade nach oben. Neigen Sie den Rollstuhl zur Seite und drücken Sie beide Seiten zusammen, bis der Rollstuhl vollständig gefaltet ist.

### 6.2 Montage

Wenn die Hinterräder entfernt wurden, montieren Sie diese zuerst. (siehe Kapitel 5);

Stellen Sie sich neben den Rollstuhl, Neigen Sie den Rollstuhl ein wenig zu sich und drücken beide Sitzrohre nach unten. Der Rollstuhl entfaltet sich. Gehen Sie an die Vorderseite des Rollstuhls und drücken die Sitzrohre in die Aufnahmen an den Seitenrahmen. Prüfen Sie, dass die Sitzrohre korrekt in den Aufnahmen eingerastet sind und der Sitzgurt flach gespannt ist.



#### **Warnung:**

Sitzen Sie niemals im Rollstuhl, während dieser gerade transportiert wird.

## 7 WARTUNG

Schützen Sie Ihren Rollstuhl, indem Sie ihn regelmäßig überprüfen. Wir empfehlen Ihnen dringend, Ihren Rollstuhl mindestens einmal jährlich von einem qualifizierten Excel-Händler prüfen zu lassen, der nur Excel-Ersatzteile verwenden wird. Diese wiederkehrenden Prüfungen werden dafür sorgen, dass der Rollstuhl jahrelang perfekt funktionieren wird. Es gibt eine Menge Dinge, die Sie selbst tun können, um Ihren Rollstuhl in einem optimalen Zustand zu halten. Wenn Sie den Rollstuhl regelmäßig prüfen und (kleine) Wartungen durchführen, wird dies die Lebensdauer des Rollstuhls verlängern und die Benutzerfreundlichkeit erhöhen.

### 7.1 Reifen

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Verschleiß und ersetzen Sie diese bei Bedarf.

**PU-Reifen:** PU-Reifen (Polyurethan pannensichere Reifen) werden häufig bei Rollstühlen verwendet. Man erkennt sie am fehlenden Ventil. Der Vorteil ist, dass sie nicht aufgepumpt werden müssen und man keinen „Plattfuß“ bekommen kann. PU-Reifen fahren sich aber ebenso wie Luft-Reifen ab. Überprüfen Sie deshalb in regelmäßigen Abständen, ob die Lauffläche und das Profil in Ordnung sind.

#### **Warnung:**

Wenn die Reifen zu wenig Druck haben oder abgefahren sind, kann dies zu Fehlfunktionen der Bremsen führen, und der Rollstuhl kann wegrollen.

#### **Tipp**

Den Maximalen Reifendruck von Luft-Reifen finden Sie in Kapitel 5 'Gebrauchsanweisungen und Montagemöglichkeiten'.

### 7.2 Bremsen

Bevor Sie die Bremsen prüfen, stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Überprüfen Sie beide Bremsen nach scharfen Kanten. Bei scharfen Kanten an den Bremsen empfehlen wir Ihnen, diese zu ersetzen. Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Bremse in der richtigen Position und sicher befestigt sind;

- ➔ Stellen Sie sicher, dass der Mechanismus reibungslos funktioniert. Wenn die Bremsen schwergängig sind, schmieren Sie die Drehpunkte mit etwas WD40-Öl oder Teflon-Spray. Entfernen Sie überschüssiges Öl und eventuellen Schmutz;
- ➔ Achten Sie darauf, dass beide Bremsen richtig eingestellt sind.

### 7.3 Kreuzstrebe

Die Kreuzstrebe des Rollstuhls muss in einwandfreiem Zustand sein. Die Kreuzstrebe ist eines der tragenden Teile des Rollstuhls.

- ➔ Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl sich leicht falten und entfalten lässt;
- ➔ Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl beim Fahren geradeaus läuft;
- ➔ Stellen Sie sicher, dass die Kreuzstrebe nicht verbogen oder beschädigt ist.

Wenn eine der oben erwähnten Bedingungen auftritt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Händler von Van Os Medical B.V.

### 7.4 Hinterräder

Eine korrekte Einstellung der Hinterräder sorgt für die Stabilität des Rollstuhls. Dies ermöglicht Ihnen auch, weniger Energie zu verbrauchen, um den Rollstuhl zu bewegen.

- ➔ Stellen Sie sicher, dass sich die Räder frei bewegen, ohne etwas zu berühren;
- ➔ Stellen Sie sicher, dass die Achsen der Hinterräder kein Spiel haben.

Wenn eine der oben erwähnten Bedingungen auftritt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Händler von Van Os Medical B.V.

### 7.5 Vorderräder und Vorderradgabeln

Die Vorderräder und Vorderradgabeln müssen sich frei bewegen und drehen lassen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

- ➔ Achten Sie darauf, die die Schrauben und Muttern der Vorderradgabeln nicht zu locker oder zu fest sind. Wenn die Muttern zu locker sind, drehen sich zwar die Vorderradgabeln, diese könnten aber abfallen und zu Stürzen führen! Wenn die Muttern zu fest angezogen sind, blockieren die Vorderradgabeln, und der Rollstuhl lässt sich nicht mehr lenken;



→ Achten Sie darauf, die vordere Räder keine Abnutzungsspuren aufweisen.  
Wenn eine der oben erwähnten Bedingungen auftritt oder Einstellungen nötig sind, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Händler von Van Os Medical B.V.

## 7.6 Polster

Es ist wichtig, die Polster des Rollstuhls regelmäßig zu überprüfen. Zerrissene oder verschlissene Polster können das Gewicht des Benutzers nicht mehr tragen, und dies kann zu gefährliche Situationen führen.

- Überprüfen Sie die Polster auf Löcher, Risse und Abnutzungsspuren;
- Überprüfen Sie die Polsterbefestigungen, um sicherzustellen, dass diese korrekt und sicher angebracht sind.

## 7.7 Reinigung

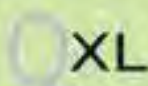
Es ist wichtig, den Rollstuhl regelmäßig zu reinigen.

- Reinigen Sie Polster, Rahmen und Kunststoffteile des Rollstuhls regelmäßig mit mildem Seifenwasser. Verwenden Sie niemals Scheuermittel, das kann den Lack beschädigen. Verwenden Sie auch niemals Dampf- oder Hochdruckreiniger;
- Pflegen Sie den Lack des Rahmens regelmäßig. Verwenden Sie niemals Lösungsmittel, Schleifmittel, ätzende Chemikalien oder Silikonspray;
- Trocknen Sie den Rollstuhl nach der Reinigung ab. Trocknen Sie den Rollstuhl auch ab, nachdem Sie damit im Regen gefahren sind.

### **Tip**

Sie können auch ein Auto-Shampoo verwenden. Dieses reinigt, schützt und verleiht Ihrem Rollstuhl einen schönen Glanz.

# CERTIFICATE



CERAH  
FRANCE

EN 12183  
EN 1041

ISO 7176-15

## Product identification

Product: *Manually propelled wheelchairs*  
Brand: *Excel*  
Model/type: *G3*  
Version: *'Kids'*

## Manufacturer:

Name *Van Os Medical B.V.*  
Address *Koperslagerij 9  
4651 SK Steenberg*

Country *The Netherlands*

## EU Representative:

Name *W. van Os*  
Address *Koperslagerij 9  
4651 SK Steenberg*

Country *The Netherlands*

Function *Director*

## Technical constructed file

Prepared by: Name *J.M.J. Brouwer BBA*  
Function: *Research and Development*  
Issue date: *01-08-2009*  
TCF date: *01-08-2009*  
Recertification date:

Test report reference no.: CERAH 10-113, MBK 09-0586  
According to: ISO 7176-19

## Means of conformity

The product is in conformity with Directive 93/42/EEC based on the use of a Technical construction file in accordance with Article 9 (Class I products) of the Directive

Signature of EU representative:

Place : Steenberg

Date : 01-08-2009

Number: VOS.TCF.EX.0213

## 8 PROBLEME, ANALYSE UND LÖSUNGEN

Ihr Rollstuhl ist geprüft und eingestellt, so dass Sie ihn sofort benutzen können. Eine regelmäßige Wartung ist wichtig, insbesondere, wenn die Werkseinstellungen verändert worden sind.

Die folgende Anleitung zur Fehlersuche listet einige allgemeine Probleme auf, die auftreten können, und bietet Korrekturmaßnahmen für die genannten Probleme.

### **Tipp**

Wir empfehlen, nur Originalteile von Van Os Medical B.V. zu verwenden. Wenn Sie keine Originalteile verwenden, erlischt die Garantie.

Problem						
Lockerheit am Rollstuhl						
Quietschen / Klappern						
Vorderräder schlackern						
Rollstuhl fährt schwergängig						
Schwergängiges Drehen						
Rollstuhl zieht nach links						
Rollstuhl zieht nach rechts						
<b>MÖGLICHE URSACHE UND LÖSUNG</b>						
✓	✓	✓		✓		Überprüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.
		✓		✓	✓	Hinter- und Vorderräder sind nicht richtig eingestellt. Stellen Sie sicher, dass Hinter- und Vorderräder in jeweils identischen Positionen montiert sind.
			✓			Überprüfen Sie, ob die Kugellager abgenutzt sind.
		✓		✓	✓	Vorderradgabeln sind nicht richtig eingestellt. Stellen Sie sicher, dass diese richtig eingestellt sind (s. 7.5).

### **Tipp**

Bei Problemen, die Sie nicht mit der Fehlersuchtablelle lösen können, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Händler von Van Os Medical B.V.

## 9 GARANTIE

### 9.1 Anwendungsbereich der Garantie

Für Ihren Rollstuhl erhalten Sie die Werksgarantie. Allerdings ist es möglich, dass Ihr Händler Ihnen eine zusätzliche Garantie bietet. Dieses Handbuch behandelt nur die Werksgarantie, wie sie von Van Os Medical B.V. gegeben wird.

Diese Garantie wird nur für Sie als Verbraucher gewährt. Die Garantie gilt nicht bei kommerziellem Gebrauch des Rollstuhls (wie Vermietung oder Einsatz in Einrichtungen). Die Garantie ist begrenzt auf Materialfehler und versteckte Mängel. Van Os Medical B.V. bietet die folgenden Garantiebedingungen.

BAUTEIL	Keine	2 Jahre	10 Jahre
A) Seitenrahmen, Kreuzstrebe			✓
B) Räder, Bremsen, Vorderradgabeln, Armlehnen, Beinstützen und alle Bauteile, die nachstehend aufgeführt sind:		✓	
C) Polster-Bauteile wie Sitz- und Rückenpolster, Kunststoffteile wie Fußplatten, Rahmenbeschichtung und Gummiteile, Reifen und Schläuche.	✓		

Außerdem finden Sie die Gewährleistungsfristen auf dem Typenschild am Rahmen des Rollstuhls. Siehe auch Kapitel 1.

Garantie: <b>1</b> 10 jaar	<b>2</b> 24 maanden	<small>(uitgezonderd van garantie zijn onderdelen die onderhevig zijn aan slijtage) (parts subject to normal usage wear and tear are excluded from warranty) (la garantie exclue les pièces d'usures normales)</small>
Warranty: <b>1</b> 10 years	<b>2</b> 24 months	
Garantie: <b>1</b> 10 ans	<b>2</b> 24 mois	

### 9.2 Garantie-Erklärung

Ihre Bedienungsanleitung fungiert auch als Garantieformular, tragen Sie die entsprechenden Details auf Seite 3 ein und bewahren Sie sie sorgfältig auf.

#### Garantiebedingungen

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Kaufdatum. Innerhalb der Garantiezeit, wird Ihr Rollstuhl im Falle eines Schadens repariert oder ersetzt werden.

Sie müssen Van Os Medical B.V. allerdings ein komplett ausgefülltes Garantie-Registrierungs-Formular, die Kopie der Rechnung mit Kaufdatum zukommen lassen. Ohne ausgefülltes Garantie-Registrierungs-Formular oder Rechnung mit Kaufdatum beginnt die Garantiezeit am Tag der Auslieferung des Rollstuhls an den Händler von Van Os Medical B.V.

Reparaturen und Ersatz müssen von einem autorisierten Van Os Medical B.V. Kundendienst durchgeführt werden. Um die Garantie zu erhalten, müssen die vorgeschriebenen Wartungen durchgeführt worden sein. Falls ein Problem auftritt, müssen Sie unverzüglich den Van Os Medical B.V. Kundendienst informieren. Wenn Sie den Rollstuhl außerhalb des Zuständigkeitsbereichs Ihres Van Os Medical B.V. Kundendienstes verwenden, können Sie Ihren Rollstuhl auch durch einen anderen autorisierten Kundendienst reparieren lassen.

Wenn Teile des Rollstuhls innerhalb von 24 Monaten nach dem Kaufdatum als Folge von Herstellungs- oder Materialfehlern repariert oder ersetzt werden müssen, werden die Teile kostenlos repariert oder ersetzt, wenn Sie der erste Besitzer des Rollstuhles sind.

Diese Garantie beinhaltet keine Arbeitskosten für Reparaturen.

**Bitte beachten**  
Die Garantie ist nicht übertragbar.

Ersetzte oder reparierte Teile fallen unter die gleichen Garantiebedingungen wie der Original-Rollstuhl. Verschlossene Teile fallen in der Regel nicht unter die Garantie, es sei denn, diese Teile wurden als eine direkte Folge eines ursprünglichen Herstellungs- oder Materialfehlers abgenutzt. Diese Teile sind beispielsweise Polster, Reifen, Schläuche und ähnliche Teile.

Die oben genannten Garantiebedingungen beschreiben alle Rollstuhlteile und werden angewandt auf die Modelle, die zum normalen Endverbraucherpreis gekauft wurden.

Unter normalen Umständen wird keine Haftung übernommen, wenn am Rollstuhl Ersatz oder Reparaturen als direkte Folge folgender Tatbestände fällig werden:

1. Mangelhafte Wartung des Rollstuhls und seiner Teile entsprechend den Empfehlungen des Herstellers, oder Nichtverwendung von Originalteilen;
2. Beschädigung durch Unachtsamkeit, Unfall oder falschen Gebrauch;
3. Modifikation des Rollstuhls oder von Teilen, in einer von den Angaben des Herstellers abweichenden Art und Weise oder Ausführung von Reparaturen vor der Verständigung des Fachhändlers.
4. Wenn das Produkt nicht mit werksseitiger Seriennummer und Typenschild wie in der Anleitung beschrieben ausgestattet ist, siehe Kapitel 1.

Der Rollstuhl, der in dieser Anleitung beschrieben und gezeigt wird, kann von Ihrem eigenen Modell in Details abweichen. Jedoch sind alle Anweisungen maßgeblich, unabhängig von leichten Abweichungen. Wir behalten uns das Recht vor, das Produkt in diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Alle Zeichnungen, Maße und Kapazitäten, die in diesem Handbuch referenziert werden, sind Näherungswerte und können geringfügig von den für Ihren Rollstuhl zutreffenden Spezifikationen abweichen.

## **Warnung:**

Van Os Medical B.V. kann keinerlei Haftung für etwaige Beschädigungen übernehmen. Auch wenn dieses Handbuch mit Sorgfalt erstellt wurde, ist es nicht exklusiv. Wenn Sie vorhaben, den Rollstuhl nicht in Übereinstimmung mit den Richtlinien in diesem Handbuch zu verwenden, müssen Sie vorher Kontakt mit einem Van Os Medical B.V. Händler aufnehmen. Die Garantie ist nur im angegebenen Zeitraum gültig. Wenn Anpassungen am Rollstuhl vorgenommen werden, die strukturelle Auswirkungen auf das Produkt haben, erlischt die Gewährleistung vollständig. Sie können Van Os Medical B.V. zwecks Garantieerweiterung, Versorgungsbedingungen und einer Adressenliste der autorisierten Händler kontaktieren.

Garantieleistungen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, bei dem Sie Ihren Rollstuhl gekauft haben. Wenn der Fall auftritt, dass die Abwicklung bezüglich der Garantieleistungen nicht zu Ihrer Zufriedenheit erfolgt, kontaktieren Sie bitte Van Os Medical B.V. schriftlich. Sie finden die Adresse auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

## 10 SERVICE UND WARTUNG

### 10.1 Allgemeine Wartungsanleitung

Ihr Rollstuhl braucht regelmäßige Wartung. Dies ist für eine lange Lebensdauer und einen optimalen Benutzerkomfort Ihres Rollstuhls erforderlich. Ein schlecht gewarteter Rollstuhl kann zu technischen Problemen führen bis hin zum Verlust der Garantieansprüche.

## **Tip**

In Kapitel 7 finden Sie auch ausführliche Informationen über die Wartung des Rollstuhls.

Vorbeugende Wartung ist sehr wichtig, und viele dieser Dinge können Sie ganz einfach selbst tun, oder einen Freund oder ein Familienmitglied kann Ihnen helfen. Wir zeigen untenstehend die Wartung, die Sie selbst durchführen können.

#### Wöchentlich

- Prüfen Sie den Reifendruck (siehe 5.1.)

#### Monatlich

- Prüfen Sie die faltbarkeit des Rollstuhles und ob die Hinterräder leicht abnehmbar sind;
- Prüfen Sie die Polsterung auf Verschleiß;
- Prüfen Sie Vorder- und Hinterräder auf Leichtgängigkeit;
- Prüfen Sie die Bremsen auf korrekte Funktion.

#### Vierteljährlich

- Prüfen Sie alle Schrauben und Muttern und ziehen diese ggf. nach;
- Prüfen Sie alle Hinterradspeichen auf ausreichende Spannung;
- Prüfen Sie alle Reifen und Reifenlaufflächen auf Verschleiß.

Außerdem empfehlen wir Ihnen, Ihren Rollstuhl jedes Jahr von einem Vertragshändler prüfen zu lassen. Der Vertragshändler überprüft die in Absatz 10.2 genannten Punkte.

## 10.2 Wartungs-Checkliste

Für eine optimale Lebensdauer Ihres Rollstuhls sollte dieser regelmäßig von einem autorisierten Händler gewartet werden.

Wartungsintervall: .....	<b>Wartungsplan</b>									
Wartungsnummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Räder: Spiel und Verschleiß der Kugellager, Steckachseneinstellung										
Reifen: Verschleiß										
Greifreifen: Verschleiß und evtl. Gratbildung										
Vorderradgabeln: Kontrolle des Spiels und Einstellung des Steuerkopfes										
Bremsen: Funktionsprüfung, evtl. Nachstellung, Kontrolle des Spiels										
Beinstützen: Funktionsprüfung, Einstellung										
Rahmen: Bruch, Schweißnähte, Kunststoffbauteile										
Armlehnen: Funktionsprüfung										
Beschichtung / Chrom des Rahmens										
Sitzkissen: Verschleiß										
Sitz- und Rückenpolster: Verschleiß										
Schraubverbindungen aller Bauteile: Kontrolle aller Schrauben und Muttern										
Schmierung aller beweglichen Teile										
Gepriift von (Initialen des Prüfers)										
Datum der Wartung										

### Stempel des Händlers

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10

In der Praxis ändert sich die Nutzungsintensität stark von Person zu Person. Es kann daher sein, dass in Ihrem Fall, der Rollstuhl eine Wartung häufiger oder seltener als einmal im Jahr erfordert.

**Tip**

Wartung ist nicht gleich Garantie. Ihr Fachhändler kann vom Wartungsintervall abweichen.

Vertrieb durch:



**UHC GmbH**

Daimlerstr. 12

**D-76316 Malsch**

Telefon 0 72 46 / 94 32 100

Telefax 0 72 46 / 94 32 109

E-Mail: [info@uhc-gmbh.de](mailto:info@uhc-gmbh.de)

Web: <http://www.uhc-gmbh.de>

Hersteller:



Van Os Medical B.V.

Koperslagerij 9

NL-4651 Steenbergen